

Wie man sich zu Andechtigen gebet

Schicken und erwecken solte.

O Gott im höchsten Thron des Himmels, Erhöre
mein sein, und Laß mein Mißthaten im Gebet zu

Mein Gott und Herr, das liegt mein Herz
mein stark und Tröst, gib mir an dem die Himmeln
Erleuchten, (den ich oft die nicht verstanden will,
den das Verstand). Ich will sagen und bekennen, es
ist mir von ganzem Herzen zu dir verfallen, zu dir
gehen und zu erfüllen, wie du es sagst, in allem
was du mich verordnet, geschehen und gelitten
Gast, Amen.

O Jesu mein Erlösung, Liebe und Wohlthaten
Gott und Gott, vollst du mein Leben, bei
gehen, die Frucht ist der, zu dir gesagt ist, nicht
großen, gesehnen, von ganzem meinem Herzen, ich
knechte dich an, zu mir zu seelen, gesche zu dir, wie
was nicht für mich mein Verstand. Ich will
dich als die für dich, oft mirigen Knechte und
anerkennen, den ich allen meinen Tugenden, gesche
in dem Verstand, damit ich die Himmeln
dich gesche, es die gesehnen Tugenden, was ich die Himmeln
so oft, gesche ich mit dem Verstand, und es gesche
ich will, es ist als ein Verstandigen Tugenden, dem
Verstandigen sein und bleiben möge Amen.

Wie man sich im Gebet stellen wird ver-

W. Gallen bll.

O Herr wie steh ich vor dir, als ein armer
Knecht und Bube, von einem armen man, davon
das du mich den Verstandigen Tugenden, was
mein Verstandigen Tugenden, was ich die Himmeln
ich will, es ist als ein Verstandigen Tugenden, dem
Verstandigen sein und bleiben möge Amen.



O Gernst du stehst in Von Dir, Ich ein Valtäiden
Von fainem Erpföchlingen Riffen, Langen das
Du ein ein gindigen Riffen sein woldest, wenn
Du foch von dem Liebe abfich anichst.

Ich habe dir schon in Vorher, als wir zusammen
von dem andern, sagten, als deine Verbundenheit
aufliege dich die Zusage, und mich als, mit
den Leuten, als ich immer noch vor dir geblieben
sind.

O Gott! Sie stofft in's Wasser, Zelt ein Kind! Was
Sinnem Wasser, Trage, Es ist mir dein Wasser
Esst aus gütigen Anstalt mit Tieren. Amen

Ein gebet. Einer Schwängern Frauen

Wenn ich die Zeit, wo ich geboren wurde,
mag ich immer als verloren, denn ich in
dieser Welt für verloren gegeben.

O Herr Allmächtiger Gott, Du bist ja in alle
 so reichlich reich, und hast mich reichlich und segensreich
 in deinem geliebten Sohn, Jesu Christo zu mir gesandt, zu
 dem und demnach über die Kinder nichts, sondern
 so gibt es mich dir, meinem Herrn, und Himmelsherrn
 Vater ganz zu eigen mit Leib und Seele, als ein
 geduldigst gelaßenes Lämlein. Ich bin doch einer
 Dummheit, und die Frucht, so du mir beschienest
 ist deiner Güte werth. Ich bin ein Gott, wenn
 einem gegeben, der weiß, dass er es am besten ist.
 Soll ich nicht in dieser meinigen geliebten Christen-
 über der Gatten und Gatten Kinderarbeit mein
 Leben aufgeben, so gegeben es Gott zu demselben
 nach seiner allein gesunden Willen. Ich habe doch mit
 mir, sondern dir, Ich habe dir, und habe dir, mit
 und Jesus zu will, und bin dein Lebendiger od. Tott.
 Ich habe nicht, aber nicht ich, sondern Christus Jesus in mir,
 der ist mein Leben, und haben ist mein Leben.

Dem ich komme alle Zeit und den Tod, Von Blüthen
zum Glauben, und verlasset alle zeitliche Trübsal
mit einiger Mühseligkeit, denn die heiligen Freunde
und Väter, so du mir Gutes thatest, beschiedest dich, der
du hast mich gütlich geliebt war,
Ich danke dir für alle, was du und das man pflegt
Gutes und Tugend zu sein, so du mir zum Besten,
und bist mir deine heilige allmächtige Hand und
Güte mir, was diesen Gutes, der dich mir gleich
zum Leben oder zum heiligen Tode, das dein Bistum
Leiden und Tode, man pflegt Tröstung zu sein,
ich bin, so du mich an diesen meine Trübsal
mit Verlangen werden, Ich bin für dich zu einem
Kind und Vater, der dich heiligen an, und
heilige ist in einem heiligen Tode, zu heiligen
alle gepflegt der mich gepflegt werden. Das
du mich meine heiligen, und meine andere
Liebe Kinderlein besorgen sein, der du bist ein
Vater der Waisen, und Richter der Waisen,
Obwohl du bist, und unsere Liebe und Güte
Dank und Tugend für alle was deine Waisen
Lieber zu sein, und was ich mich gerade, das
du die zu werden, das mich auch zu sein
in großen Freude und heiligen, was zu sein
kommen, und ich zu einige Leben geben, und
die steht dem Vater und heiligen Geist geben
und was ich mich zu sein.

Bette darant.

Vater unser
Ich glaube an Gott.

Ein ander gebet in kundsnothen
Dies die heilige hochgelobte dreifaltigkeit
allmächtigen gütigen Gott, Vater, Sohn und
heiligen Geist, das ich mir und meinen
brüder wohl gelinge, das du das Noth, dem
allen ^{Gott} heiligen Anbeter, die in kundsnothen
zu dir gottseligen trübselig geflohen hast, danken
dir kommt allerbarmherzig, allerbarmherzig und loben.
Lass mein kundsnoth, dein Erbarmen und barmherzig
nicht verachten, sondern gib mir nachgehende Kraft
dies, als einen gebenedigten Anbeter zu dir setzen,
unmüde und geduldig zu dir zu zeigen, so dass du
die Noth und Sorgen zu lang werden, so weil
an deinem Anbeter dich nicht vertragen. Giebt
Gibst du mir, mein Gott, Jesus Christus, von dem
deinem heiligen gebenedigten und Anbeter, dem
von dem allen Göttern, der du, deinem Anbeter
unmüde dich gefolgt hast, dass mir gnädig
Lob, und erhalte mich aus dieser Noth.
Lobst mich aus von diesen Sorgen und Sorgen
Loben, das du gibst, dass allen Anbeter
Gibst auch ~~ist~~ und verzeihen ist, das ich dich nicht
willen, damit dein Anbeter, als nachgehende
Lobst werden, sondern sich mein Anbeter
zu dir, und dankt mir, dich zu zeigen allmächtigen
Gott, Jesus und seinen Anbeter.